

Sommertag - eine Story via Mail erhalten ca. 2002 - Autor unbekannt
Überarbeitet, ergänzt und Korrektur von Norbert Essip - Dezember 2021

Es gibt Tage, da hab ich eine - Tertianer Blase, sagt man ja wohl dazu. Alle 20 - 30 Minuten muß ich müssen. Egal ob ich viel oder wenig getrunken habe - es drückt - und weil einen das so nervt, man das Gefühl hat, das einem gleich die Blase platzt, geht man zur nächsten besten Toilette, oder wo auch immer man meinte sich erleichtern zu können. - Blöd ist dabei nur, nicht immer kommt dann der gewaltige Pissstrom. Es tröpfelt nur so ein Rinnsal aus einem heraus. Aber das kam immer hin noch in einer kaum haltbaren Weise heraus und man war danach froh, dass man sich erleichtert hat. Normalerweise habe ich zwischen den ersten "Achtung-die-Blase-ist-voll" Signalen und der unwiderruflichen Chance "normal" zu pissen oder eine nasse Hose in Kauf zu nehmen ein bis zwei Stunden Spielraum, aber an solchen Tagen muß es schnell gehen und das dann eben auch alle paar Minuten. - Eigentlich koste ich es dann auch meist so richtig aus. Warte mit Absicht solange, bis ich meine, es wirklich nicht einhalten zu können. Und wenn die Qual vom Pissdrang so richtig groß ist, es schon keine Chance mehr gibt, bzw. dann garantiert keine Toilette in der Nähe ist, lasse ich es bewusst oder bereits unbemerkt in die Hose laufen. Nicht gleich alles, aber immerhin so viel, das mindestens meine Unterhose feucht geworden ist. Und wenn das auch noch als nasse Stelle auf meiner Hose darüber zu sehen ist, weiß ich, jetzt wird sie gleich noch nasser. Doch ehe ich dann mit eingepissete Hose umher gehe, (was ja geil aussieht, wenn das andere sehen, dass man sich in die Hose gepullert hat) pinkle ich dann doch normal ab. Und weil mich das auch erregt, wenn ich sehe, wie Pisse aus meinen Schwanz schießt, wichse ich mir danach, bzw. schon während es noch abläuft, mir einen darauf ab.

Dies geschieht auch so, das ich dann auch dort bin, wo es nicht zu einem Problem wird. Entweder Zuhause, oder in der Szene auf der Klappe, oder an einem Ort, wo man als Hosenpissler nicht auffällt. Doch ausgerechnet diesmal war so ein Tag, wo ich erst dachte, dass ich keine Chance habe werde es zu genießen, es aber schließlich doch zu einer geilen Sache wurde. Denn heute hatte ich ein Treffen mit meinen ehemaligen Kameraden von der Bundeswehr. Wir sind eine Truppe von so 16 Mann. Wir haben den Kontakt nach unserer Entlassung beibehalten und treffen uns meist im Sommer zu einem Grillcamp oder so. Wir tragen dann alle unsere alten Uniformen, die wir nach dem aktiven Dienst als Reservesachen noch im Sturmgepäck behalten durften. Einige haben dann diese gebrauchten Sachen wohl gekauft, statt sie zurück zu geben. - Auch wenn ich den Gedanken schon geil finde, dass irgendein anderer meine (meist eingepissete) alte Uniformhose hätte tragen müssen. Vielleicht hatte ich sogar so eine Uniform bekommen, die mal ein ängstlicher Soldat trug und sich darin mal eingepisst hatte. Aber diese Sachen werden ja so gründlich gereinigt, das auch jede verräterische Spuren sowieso verschwunden ist. - Doch zurück zu unserem Treffen unter Ex-Soldaten. Ob da Kameraden dabei sind, die auch auf Männergeilheit stehen, das weiß ich nicht. Als wir aktiv noch Soldaten waren, ist mir nichts in der Art gelaufen. Schon gar nicht weiß ich, ob die was mit Pisse machen würden. Ist mir eigentlich auch egal. - Ich hab mir damals in der Kaserne oft genug in meine Hose gepisst und mir danach einen abgekeult auf meine nach Pisse riechende Unterhosen und Uniformhose, das es schon ein Wunder war, das es keiner der anderen Soldaten damals gemerkt hat.

Es war ein schöner Sommertag und es stand einem tollen Tag nichts im Wege, außer: meine schwache Blase. Na was soll's, sind ja alles nur Männer... - wir sind also zum Wald los. Die Fahrt im Bus war kein Problem, da war ein Klo und es fiel nicht weiter auf, dass ich dauernd hinrannte. Als wir angekommen waren, bauten wir unsere Gerätschaften zum Grillen auf. Ich

war dran mit Holz sammeln und als sich mal wieder die Blase meldete, stellte ich mich halt an den nächst Besten Busch und pisste. - Andreas, mein bester Kumpel, der mitgegangen war, blieb neben mir stehen, als ich so gewöhnlich abpisse. Erst dachte ich mir nichts dabei, aber wie er dann so richtig auf meinen Schwanz guckte, (so was hatte ich in der Zeit beim Bund nie bei ihm bemerkt, das er...) sagte ich ganz beiläufig "Hey das war aber auch Zeit was..." Er nickte nur, packte ebenfalls seinen Penis aus, fing wie ich an zu strullen und sagte dabei "ich finds schon geil draußen in die freie Natur zu pinkeln. Da kann man's so richtig spritzen lassen, ohne zielen zu müssen." Tatsächlich war sein Pissstrahl gewaltig und er verspürte ihn auch richtig. - Das ich dabei fast eine Latte bekam, war mir schon peinlich. Ich vermute, er hat es sogar mitbekommen, denn noch bevor er seinen Schwanz zurück in die Hose steckte, schüttelte er ihn nicht ab, wie man(n) es so macht, sondern er wichste seinen fast... zumindest wurde sein Penis deutlich größer. Und das dann seine Unterhose auch noch die letzten Tropfen Pisse abkam, das wäre ja nun auch nicht ungewöhnlich. Nur das er seine Unterhose schon ein paar Tage länger trägt und sie schon mehr als nur ein paar Tröpfchen abbekommen hat, das konnte ich nicht erkennen, da ich ihn nicht so auffällig auf die Hose, bzw. seinem Penis schauen wollte, wie er es machte...

Dann kam das große Fressen. - Nachdem wir fast alles verputzt hatten, überlegten wir, was wir denn heute noch so alles machen könnten. Der Nachmittag war ja noch lang und bis wir wieder zurück fahren, konnten wir ja auch noch was spielen, oder so. Bernd holte mal wieder seine Gitarre und machte Musik. Wenn er spielt, werde ich immer ganz sentimental - und etwas hab ich mich auch in ihn verknallt. Auch wenn er nicht schwul ist - und normalerweise lasse ich einem Heterosexuellen gegenüber solche Gefühle gar nicht erst zu, bringt ja doch nichts. Werner, unser Gruppenleiter schlug dann ein Spiel vor, das wir schon beim Bund manchmal gespielt hatten. Wer kann am längsten saufen, ohne das man zum pissen weggeht. (Ja, ja auch die Heten lieben solche Spiele) Und er fügte noch scherzhaft an: Eine volle Pissblase wäre noch bei keinem geplatzt, eher läuft sie über... - Na, da hatte ich wohl schlechte Karten heute, mit meiner Weichblase. Dann schlug einer vor, ich glaub es war Jörg, dass wir uns doch weitgehend ausziehen sollten, damit, wenn's denn so weit ist das die Pissblase überläuft, das man es auch sieht, das es läuft... - Wie gesagt es war ein schöner Sommertag und so hatte keiner was dagegen. Außer mir. Ich sagte, ich hätte eine leichte Erkältung und könnte es mir nicht leisten, dass es noch schlimmer würde. Der wahre Grund war aber, ich hoffte den Zeitpunkt des Pissen müssens etwas raus schieben zu können. Wenn ich den Pissdrang merken würde, konnte ich so ab und zu ein paar Spritzer in die Hose ablassen und es fiel hoffentlich nicht weiter auf. Zu meinem Leidwesen behielt auch Bernd seine Uniformsachen an und dabei finde ich ihn gerade in so sexy. - Denn wie die anderen sich bis auf ihren Short oder Unterhose auszogen, konnte man auch sehr gut sehen, was für ein Teil sie da in der Hose haben. Beim "Bund" haben wir uns zwar auch schon so gesehen, aber das war es noch was anderes. Und manche haben nun mal ein "Weichteil" das mehr als prall ist. Aber ich denke, den meisten war das egal, dass da ihr schlabberiges Teil hinter den Stoff lag. Wenn das "Harte" wäre, ja dann würde sicher auch die anderen Mal hinschauen und mehr machen, da bin ich sicher.

Bernd spielte also ein Lied nach dem andern und ringsum machte sich langsam eine gewisse Unruhe breit - wir hatten eben doch allerhand Bier konsumiert. Jeder sicher mehr als 4 - 5 Flaschen. Ich saß da unter ihnen und wartete darauf, wann denn nun die erste „Panne“ passiert. Ich war ja nun schon so geschickt, das ich mir zwischendurch unbemerkt Erleichterung verschaffte, in dem ich so dann und wann einen Spritzer abließ. Mein dicke „Doppelripp“ Unterhose, die nimmt schon einiges auf, bevor es als nasse Stelle auf der Hose darüber zu sehen ist. - Als erster gab Bernd auf. Er kündigte es auch an, in dem er zu allen sagte, er kann sich nicht gleichzeitig aufs Gitarre spielen und "nicht" pissen zu müssen konzentrieren. Ich hatte

zwar inzwischen wie erwähnt eine feuchte Unterhose, aber bisher noch so gut durchgehalten, dass meine Uniformhose noch ganz normal aussah. Er öffnete tatsächlich seine Hose vor all den anderen, die wir hier um das Feuer saßen. Wenn der jetzt seinen Schwanz raus kramt, wäre das meine Chance wenigstens einen Blick auf Bernds Schwanz zu werfen. Aber dann tat er etwas ganz anderes. Er hatte nur den Hosenbund weit geöffnet, so dass seine Unterhose zum Vorschein kam. Das da ein härterer Schwanz zu sehen sein wird, das hatte ich ja gehofft, da fast jeder eine Art Ständer bekommt, wenn der Pissdruck einen quält. Doch seine Unterhose war auch schon mehr als gewöhnlich feucht! Und statt nun seinen Pisser raus zu holen und abzupissen, griff er wieder nach seiner Klampfe und spielte weiter. Gepisst hatte er also nicht! Doch nun achtete auch kaum noch einer auf ihn, da die dachten, das mit dem abpissen hätte sich gerade erledigt. Nur ich sah da noch hin! Was ich zu sehen bekam, das machte mich noch geiler. In einem dicken Strahl strömte die Pisse durch seine Unterhose und es schien nicht mehr enden zu wollen. Und was mich noch mehr wunderte, sein Penis blieb dabei die ganze Zeit fast voll ausgefahren. Zumindest war deutlich zu sehen, wie der Hammer sich mit samt der Unterhose vorne aus der Uniformhose drückte. - Die anderen, die beachteten es auch nicht, wie er nun pisst, sondern sie sahen nur, dass er pisst, weil der Pissstrahl fast einen Meter von ihm auf dem Boden traf. - Weil er nun einfach so pißt, war wohl unser Spiel auch jetzt beendet. Ich entschuldigte mich mit meiner Erkältung und wollte mich Bernd anschließen und auch in die Hose schiffen... Fast konnte ich meinen Druck nicht ablassen, so geil war ich, aber dann ging es doch. Trotz meiner halben Latte, strullte ich meine Hose voll und genoß es, wie es immer feuchter und wärmer wurde. Würden die anderen mich nun für einen Hosenpisser halten? - Doch dann gab es noch eine ganz große Überraschung für mich. Das Spiel schien noch nicht vorbei zu sein. Im Gegenteil, jetzt ging es richtig los... - denn längst hatten auch die anderen einen ziemlichen Druck drauf und versuchten diesen mit Kneten und Drücken zu bekämpfen. Schließlich wollte bis gerade noch keiner der Verlierer sein.

Aber jetzt, wo sozusagen die Dämme gebrochen waren, gab einer nach dem anderen mit lautem Stöhnen auf. Die Pisse strömte ab, als hätte man einen Wasserhahn überdreht, so dass man ihn nicht mehr schließen kann. Es gab auch jetzt keinen mehr, der den Pissstrom abbrach, um normal zu strullen. Im Gegenteil! Sie ließen es mit Absicht durch ihre Hosen laufen und manche drückte dann die Nässe etwas ab, bis sich ihr Schwanz dabei merklich aufgerichtet hatte. Ließen ihn dann so in der nassen Unterhose stehen und griffen sich das nächste Bier. - Und was soll ich dir sagen. Es wurde ein unerwartet geiler Sommertag und völlig ungeschwul. Eben nur Männer unter sich. Und was tun doch alle Männer mal? Sie wixsen sich einen. Ich hab es genossen, wie so nach und nach jeder seinen Schwanz nahm und ihn abwichste. Als dann noch mein Kumpel Andreas, mir seine heftig verpisste Unterhose endlich präsentierte, konnte ich nicht anders, als ihm seinen verwichsten Schwanz zu blasen. Auch er nahm sich dann meinen Schwanz und leckte ihn ab, nach dem ich schon abgespritzt hatte. Das war schon fast die Krönung, das er es mag einen Schwanz zu lecken, der nach Pisse und Sperma riecht und schmeckt. - Der eigentlich Hit war dann noch, als Bernd sich über uns stellte, noch mal abpißte, bis wir beide nass waren und auch noch über uns beiden abwichste... Was tun Männer nicht alles, wenn sie besoffen und gleichzeitig geil sind... - und die Krönung war dann noch, das wir uns anschließend nur so neben das Feuer legten und wir alle mit unseren pissnassen Klamotten auf unseren Schlafsäcken pennten. Wie und wo hätten wir uns auch duschen können. Schon gar nicht tut man es, wenn man total betrunken ist. Ich habs genossen und mich im Schlaf noch mal einpiss und mir noch mal einen gewichst... - ich freue mich darauf, mich mit meinen Ex-Soldaten Kumpels wieder im Wald zu treffen. Ich denke, es wird wieder geile laufen...